Pastoralraum
Region Brugg-Windisch

Medienmitteilung

Schwarze Zahlen bei der katholischen Kirchgemeinde Brugg

An der gestrigen Winter-Kirchgemeindeversammlung der Römisch-Katholischen Kirchgemeinde Brugg wurden die Anträge der Kirchgemeinde, darunter das Budget 2026 bei gleichbleibendem Steuerfuss, diskussionslos gutgeheissen.
An der Winter-Kirchgemeindeversammlung der Römisch-Katholischen Kirchgemeinde Brugg wurde das Budget 2026 mit einem Überschuss von etwas über 1’000 Franken bei gleichbleibendem Steuerfuss von 20% ohne Diskussion genehmigt. Der erwartete kleine Überschuss (1'174.30) hat sich zwar im Vergleich zum Vorjahresbudget (8'177.00) nochmals verringert und bei den Steuereinnahmen ist ein leichter Rückgang budgetiert. Es waren jedoch keine einschneidenden Sparmassnahmen erforderlich, um ein Budget mit schwarzen Zahlen zu erstellen.

Ebenso klar war die Zustimmung der rund 50 anwesenden Stimmberechtigten zum Kreditantrag von einer knappen Viertelmillion Franken für die Erneuerung der Beleuchtung in der Kirche St. Maria Königin in Windisch. Die gesamten Leuchtmittel müssen ausgewechselt und eine LED-Beleuchtung eingebaut werden. Weil für die Arbeiten ein Zugang über der Decke notwendig ist, werden zudem umfassende Massnahmen zur Arbeitssicherheit umgesetzt, die alleine gut 40'000 Franken kosten werden. Das neue Beleuchtungskonzept wird energiesparend, langlebiger und vor allem eine deutlich verbesserte Lichtsituation in der Kirche schaffen.

Ersatz- und Ergänzungswahlen fanden mangels Kandidatinnen oder Kandidaten keine statt.

Bei den Orientierungen wurde einmal mehr über das Projekt Paulus in Birr-Lupfig orientiert. Drei Varianten stehen zur Diskussion und werden geprüft:
a) Realisierung des Projekts mit einer Wohnbaugenossenschaft. Dazu laufen weiterhin Abklärungen.
b) Umsetzung durch die Kirchgemeinde (Finanzierung mit Bankkrediten). Die Grundlagen für eine vertiefte Prüfung dieser Option werden zusammengestellt.
c) Realisierung des Wohnungsteils im Baurecht mit einem privaten Investor.

Weiter orientierte Kirchenpflegepräsident Hans Schilling über das Projekt der Landeskirche «Fit für die Zukunft – Vision 2045 und Strategie». Dabei geht es um die Frage, wie die Römisch-Katholische Kirche im Aargau ihre Rolle, Leistungen und Strukturen so anpassen kann, dass sie auch 2045 das kirchliche Leben und kirchliches Engagement über den ganzen Kanton fördern und unterstützen kann.

Pfarrer Joël Eschmann rief in einem persönlichen Statement zu einem mutigen Voranschreiten trotz Unsicherheiten und Veränderungen auf und erinnerte an das Bibelwort aus 2 Tim 1,7: «Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.»

Hans Schilling beendete die Versammlung mit einem herzlichen Dank für das Vertrauen und besten Wünschen für die Advents- und Weihnachtszeit und lud alle Anwesenden zum traditionellen Apéro ein.

Brugg, 3.12.2025/pr

Auskunft
Hans Schilling, Präsident der Kirchenpflege
hans.schilling@kathbrugg.ch I 056 442 18 05